

GGR-Geschäfte

2019-812

362 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

F

Budget 2021 / Finanzplan und Investitionsprogramm 2020 - 2025

Ausgangslage / Vorgeschichte

Das Budget 2021 sieht mit einer Steueranlage von 1.60 und einem unveränderten Liegenschaftssteuersatzes von 1.00 Promille ein Defizit von Fr. 800'000.00 vor.

Der letztjährige Finanzplan prognostizierte für das Planjahr 2021 einen Verlust von Fr. 600'000.00. Der Finanzplan bestätigt ein weiteres Mal seine Plangenaugigkeit. Sowohl der GGR wie auch der GR können sich auf ein verlässliches und genaues Führungsinstrument abstützen.

COVID-19 / Fiskalertrag

Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie können im aktuellen Moment nur zum Teil abgeschätzt werden. Welchen Einfluss die ausserordentliche Lage (März/April/Mai/Juni) und aktuell die besondere Lage (Februar, Juni, Juli, August und folgende) auf den Fiskalertrag hat, wird sich erst frühestens im Herbst 2021 resp. im Jahr 2022 bei der Gemeinde Lyss zeigen. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen für die Planjahre 2021 ff Annahmen und Schätzungen.



Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen rechnet Lyss für das Planjahr 2021 mit einer Einbusse beim Fiskalertrag von -2.9% und im Planjahr 2022 mit einem (schwarzen) Nullwachstum. Danach rechnet der Finanzplan mit jährlichen Wachstumsraten (Zuwachsraten) von 1.0%. Somit wird im Planjahr 2021 mit COVID-19 bedingten Mindereinnahmen von rund Fr. 1 Mio. gerechnet. In den darauffolgenden Planjahren ist mit den Zuwachsraten von +1.0% pro Jahr bewusst eine vorsichtige Erholung der Wirtschaftskraft in Lyss prognostiziert. Nebst der rückläufigen Wirtschaftsentwicklung wird zusätzlich im nächsten Planjahr 2021 über alle Veranlagungen für das Steuerjahr 2020 mit netto Nachzahlungen von Fr. 0.4 Mio. gerechnet. Somit betragen die COVID-19 bedingten Mindereinnahmen knapp einen halben Steueranlagezehntel.

Auch bei den juristischen Personen rechnet Lyss mit Einbussen beim Fiskalertrag. Aufgrund der angewendeten Branchenanalysen für Lyss wird hier mit einer Reduktion des Fiskalertrags von 10% gerechnet. Dies macht rund Fr. 450'000.00 aus und aufgrund der Tatsache, dass die Budgetergebnisse immer auf Durchschnittswerten mehrerer Vorjahre erfolgt (Vorsichtsprinzip), liegt der tatsächliche Verlust noch einmal um rund einer viertel Million höher.

Fazit: der Lysser Gemeindefinanzhaushalt rechnet im Planjahr 2021 mit einem tieferen Fiskalertrag von rund 2 Mio. Franken.

Finanzstrategie / Finanzplanung

Die Finanzstrategie der Gemeinde Lyss wiederfährt trotz der Pandemie COVID-19 keine Änderungen. Die Steueranlage von 1.60 wird ein Jahr nach Senkung auf diesen Wert bestätigt. Die Schulden wachsen in den kommenden Planjahren nicht über Fr. 50 Mio.. Der Selbstfinanzierungsgrad wird nach einer Talsohle in den Planjahren 2021 und 2022 wieder auf einen Wert von rund 80% steigen (s. Unterlagen Finanzplan – Kennzahlen).

Mit dem Budget 2021 und dem Finanzplan wird die Finanzstrategie bestätigt. Trotz geplanter Defizite in den Planjahren 2021 bis 2025, und auch in den Jahren 2026 und 2027, verbleibt der Gemeinde Lyss eine genügend hohe Reserve zur Deckung von Defiziten. In den Planjahren 2028 und ff wird der Lysser-Finanzhaushalt voraussichtlich mindestens ausgeglichene Jahresergebnisse ausweisen.

Sondereffekt Auflösung Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Die Ergebnisse der Planjahre 2021 ff können dank der Entnahme aus der Neubewertungsreserve von Fr. 2 Mio. entlastet werden. Die Auflösung der Neubewertungsreserve erfolgt zwischen den Jahren 2021 bis 2025 und beträgt pro Jahr 2 Mio. Franken. Dieses Vorgehen wurde bereits im Rahmen des Budgets 2016 im Detail erläutert und durch den GGR genehmigt.

Mittelflussrechnung

Auf der Basis des Budgets 2021 und des aktuellen Finanzplanes zeigt die Mittelflussrechnung auf, dass in der Finanzplanperiode 2020 – 2025 die langfristigen Schulden bis ins Jahr 2025 auf einen Bestand von rund Fr. 30 Mio. anwachsen werden. Die restlichen Geldmittel zur Finanzierung der Erfolgs- und Investitionsrechnung von max. Fr. 20 Mio. werden mittels kurzfristigen Schulden (Laufzeit unter 1 Jahr) sichergestellt. Durch die Investitionstätigkeit in den Planjahren 2021 – 2023 steigt der Fremdmittelbedarf an. Ab dem Jahr 2025 ist eine Stagnation der Verschuldung absehbar.

Wie bereits in den Vorjahren können sich auch in den Planjahren 2020 – 2025 Investitionsverschiebungen ergeben, wodurch sich die Schuldenlast reduziert oder der Fremdmittelbedarf auf spätere Planjahre verteilt wird. Alle drei Monate erfolgt ein komplettes Überarbeiten der Investitionsprognosen durch die verschiedenen Abteilungen/Ressorts. Damit verbunden überarbeitet das Ressort Finanzen auch die Schuldenplanung.

Investitionsprogramm

Das Investitionsbudget 2021 sieht Nettoinvestitionen von Fr. 21'480'000.00 vor. Gegenüber der Vorjahresplanung hat sich das Investitionsvolumen für das Jahr 2021 um Fr. 2'360'000.00 erhöht. Diese Veränderung ist auf Investitionsverschiebungen aus dem Jahr 2019 und 2020 auf spätere Planjahre zurückzuführen.



Konjunkturpolitisch erfährt das bisherige Investitionsprogramm keine Änderung. Somit werden Investitionen weder vorgezogen noch zurückgestellt. Lyss hält am bisherigen Investitionsprogramm fest. Die Gemeinde Lyss hat mit einem neuen Tool begonnen, auf die Gemeinde zukommende Investitionen ab dem Planjahr 2026 bis ins Jahr 2037 einzuplanen. Diese Planung wird in den kommenden Monaten weiter verfeinert. Ziel ist, aufgrund der bestehenden Infrastruktur und der neu zu erstellenden öffentlichen Infrastrukturbauten ein verlässliches Investitionsprogramm über die Finanzplanungsdauer hinaus zur Verfügung zu haben. Dies ermöglicht dem GR die finanzielle Steuerung der Gemeindefinanzen noch besser abschätzen zu können.

Variantenübersicht

Varianten aus Leistungsvorgaben (GGR 22.06.2020) nicht umgesetzt:

Liegenschaftssteuer 0.75‰ (vormals 1.00‰)

Begründung:

Aufgrund der bereits erfolgten Steuersenkungen, der Unsicherheiten von COVID-19 und dass diese Senkung nicht allen Steuerpflichtigen zugutekommt, wird auf die Umsetzung der Variante verzichtet. Lyss verfügt aktuell nicht über den maximalen Ansatz der Liegenschaftssteuer von 1.5‰. Im Verwaltungskreis Seeland lag der Mittelwert der Liegenschaftssteuer im Jahr 2019 bei 1.097‰. Der Benchmark von Vergleichbaren Gemeinden im Jahr 2019 ergibt einen Mittelwert der Liegenschaftssteuer von 1.16‰.

Bezug zu Richtlinien + Zielsetzungen 2018-2021

Gesellschaftliche Solidarität

Langfristige Ziele:

- Lyss ist das attraktive und innovative Regionalzentrum für das Seeland

Strategische Stossrichtung:

- Wir kommunizieren offen und transparent

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Langfristige Ziele:

- finanzieller Handlungsspielraum bleibt erhalten

Strategische Stossrichtung:

- Lyss betreibt nachhaltige Finanz- und Investitionspolitik

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Michel Jürg, Vizepräsident; SVP: Das Budget 2021 liegt mit einem Defizit von Fr. 800'000.00 im allgemeinen Haushalt vor. Im Finanzplan wird mit einem massvollen Abbau des Bilanzüberschusses gerechnet. Das Investitionsprogramm von rund Fr. 56 Mio. über die nächsten fünf Jahre im allgemeinen Haushalt, liegt ebenfalls vor. Die Situation der Schulden ist stabil. Das öffentliche Angebot bleibt unverändert und das Unterhaltsbudget erfährt keine Kürzungen, bei Beibehaltung der vom GR vorgeschlagenen Steueranlage vom 1,60-fache des kantonalen Einheitsansatzes.

Die Zukunft ist jedoch ungewiss. Welche Auswirkung die besondere Lage COVID-19 auf den Fiskalertrag haben wird, zeigt sich frühestens im Herbst 2021 oder im Jahr 2022. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen für das Planjahr 2021 und folgende nur Annahmen und Schätzungen. Durch die defensive Wachstumsplanung des Steuerertrages in den vergangenen Jahren und der eingeplanten Reduktion des Steuerbetrages von rund 3%, sollte der aktuellen Situation genügend Rechnung getragen werden. Zudem wird der GR im Rahmen des Jahresabschluss 2020, Rückstellungen für zusätzliche Steuerertragseinbussen im Folgejahr prüfen.

Zusammengefasst, wurde das Budget 2021 vom GR sowie den Abteilungen erarbeitet und erstellt. Die beeinflussbaren Posten wurden hinterfragt und Kostenoptimierungen wurden ebenfalls vorgenommen. Beim Personalaufwand wurde mit einem linearen Anstieg von 1% (Fr. 120'000.00) für das Budgetjahr 2021 und einem allfälligen Teuerungsausgleich (Grundlage Personalreglement) von 0.5% gerechnet. Der grösste Handlungsspielraum liegt beim Sachaufwand. Im Budget 2021 nimmt der Sachaufwand im Vergleich zum Budget 2020 um Fr. 667'633.00 zu. Die Erklärungen dazu sind in den Unterlagen ersichtlich. Darin eingerechnet sind der Liegenschaftsunterhalt von 0.75% des GVB-Wertes und der Unterhalt der Gemeindestrassen von 1% des Wiederbeschaffungswertes. Die Begründung über die Zunahme des Sachaufwandes ist im Bericht zum Budget 2021 im Detail beschrieben.



Die Investitionstätigkeit in den Jahren 2021 – 2022 beeinflusst die Erfolgsrechnung durch Investitionsfolgekosten stark (Abschreibungen und Zinsen). Im Jahr 2021 beträgt die Abschreibungsbelastung Fr. 5.7 Mio. und ist um Fr. 1.1 Mio. höher als im Budget 2020. Der GR hat festgestellt, dass die Berechnungen der Steuereinnahmen defensiv sind. Die Gemeinde Lyss ist in den Planungen vorsichtig, pragmatisch und wird dies auch in Zukunft so sein. Dank dem quantitativen Wachstum rechnet der GR mit einer stabilen Zukunft beim Steuerertrag. Der weitere Weg wird weiterhin pragmatisch und vorsichtig sein. Der momentanen Bautätigkeit und den heute bekannten Planungen/Absichten von Investoren, wurde so gut wie möglich Rechnung getragen. Die Reserve für den allgemeinen Haushalt wird Ende Jahr 2021 voraussichtlich Fr. 30.2 Mio. betragen, was einer Reserve von 12 Steueranlagezehnteln entspricht.

Fazit: Das Budget 2021 liegt im Rahmen des Finanzplanes und die beeinflussbaren Ausgaben sind unter Kontrolle. Tatsache ist jedoch, dass die Gemeinde Lyss in den nächsten Jahren sehr viele Investitionen in die Infrastruktur tätigen muss. Der Investitionsplan ist nur eine Planung und diese wird alle drei Monate überarbeitet und angepasst. So verfügen alle Betroffenen über wichtige Informationen und sind jederzeit auf dem neusten Stand. Das Ziel des GR ist, weiterhin zu den finanziellen Mitteln Sorge zu tragen. Der GR will keinen Luxus und wird deshalb die anstehenden Investitionen kritisch hinterfragen.

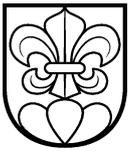
Der Redner dankt dem Team der Abteilung Finanzen, Steiner Bruno und allen Abteilungen für das Erstellen des Budget 2021. Der Redner bittet den GGR, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Für Detailfragen zu den verschiedenen Ressorts werden die zuständigen GR oder AbteilungsleiterInnen Auskunft erteilen. Für finanztechnische Fragen steht der Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno und für Fragen zu WoV, der Abteilungsleiter Präsidiales, Strub Daniel, zur Verfügung.

Allgemeiner Teil

Gerber Daniel, FDP: Die Fraktion FDP wird dem vorliegenden Budget 2021 trotz dem ausgewiesenen Defizit zustimmen. Die Auswirkungen wegen der COVID-19-Krise wurden, soweit dies möglich ist, berücksichtigt. Trotz der aussergewöhnlichen Belastung, ist auch das vorliegende Budget in die langfristige Planung eingebettet, womit Kontinuität und die Planungssicherheit für die Gemeinde Lyss gewährleistet wird. Die Fraktion FDP hat im Sommer eine Senkung der Liegenschaftssteuer gefordert, um die versteckte Steuererhöhung aus der Erhöhung der amtlichen Werte, zu kompensieren. Diese wurde in diesem Budget nicht berücksichtigt. Die Fraktion FDP verzichtet jedoch im Budget 2021 auf die Umsetzung des Anliegens. Die Fraktion FDP sieht, dass die finanziellen Folgen wegen der COVID-19-Krise nach wie vor schwierig abzuschätzen sind. Die Fraktion FDP wird jedoch im Budget 2022 wieder auf die Forderung zurückkommen. Die Fraktion FDP dankt dem GR sowie der Abteilung Finanzen für die professionelle und transparente Aufbereitung der Zahlen und dem Budget. Die Fraktion FDP glaubt, dass die Gemeinde Lyss in dieser Hinsicht führend ist. Das Parlament hat die Möglichkeit, das komplexe Finanzwesen besser zu verstehen und entsprechend Einfluss zu nehmen.

Eugster Lorenz, Grüne: Detailliert, verständlich und übersichtlich zeigt die Gemeinde Lyss, wo und wie die nächste Etappe zu meistern ist. Es sind Unterlagen, welche dem GGR die Sicherheit geben sowie das Wissen, dass viele Überlegungen gemacht worden sind. Dies ist der Fraktion SP/Grüne sehr wichtig. Es können nicht alle Risiken ausgeschaltet werden, dies auch bewusst nicht, weil dies der Gemeinde Lyss auch alle Chancen zerstören würde. Das Ganze braucht viel Vorbereitung und die Fraktion SP/Grüne stellt fest, dass die nötigen Vorbereitungen gemacht wurden. Wo der Weg bis Ende nächstes Jahr genau hinführen wird, lässt sich nicht voraussagen. Der Redner dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Die Ausarbeitung der Unterlagen ist äusserst professionell.



Tschanz Stéphanie, BDP: Die Fraktion BDP/glp bedankt sich bei allen Beteiligten für die ausführlichen Arbeiten. Die Rednerin schätzt die umfangreichen Unterlagen sehr. Die Fraktion BDP/glp wird dem Antrag zustimmen.

Ackermann Adrian, EVP: Die Fraktion EVP bedankt sich beim GR sowie bei allen Abteilungen für die sehr guten Unterlagen. Weiter geht der Dank an die Abteilung Finanzen für die prompte Beantwortung der Fragen. Die COVID-19-Krise verursacht auch eine Verunsicherung in den Finanzen. Im Budget 2021 wurde aufgrund von COVID-19 bei Natürlichen Personen mit Mindereinnahmen von 2.9% und bei den Juristischen Personen mit 10% gerechnet. Die Ausgaben wurden wie geplant übernommen. Die Fraktion EVP hat sich die Frage gestellt, ob es nicht Sinn macht, auch die Ausgaben entsprechend den Mindereinnahmen anzupassen. Niemand weiss, wie der Effekt und die Auswirkungen der COVID-19-Krise ausfallen werden. Es könnte viel schlimmer kommen, als angenommen oder aber auch viel weniger schlimm. Antizyklisches Verhalten sowie Sparmassnahmen würden sich auf die Wirtschaft und auf die Weiterentwicklung in den nächsten Jahren, negativ auswirken. Ein solches Vorgehen kann ein Jahr funktionieren, längerfristig führt dies jedoch zwangsläufig zu höheren Schulden, was zu vermeiden ist. Die Fraktion EVP begrüsst, dass die Steueranlage beibehalten wurde. Auch dies ist in der aktuellen Situation sehr wichtig. Auch wenn das vorliegende Budget 2021 durch den GGR genehmigt wird, bittet die Fraktion EVP den GR, die Situation im nächsten Jahr genau zu verfolgen und im Fall einer massiven Verschlechterung zu überprüfen, wie auf der Ausgabenseite gewisse Projekte oder Anschaffungen verschoben oder anders gelöst werden können. Dem Redner ist bewusst, dass das vorliegende Budget 2021 diesbezüglich bereits optimiert wurde. Der Fraktion EVP ist wichtig, dass die Gemeinde Lyss nicht in eine Situation kommt, aus welcher ein Ausweg schwierig wird. Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren die Resultate immer besser ausgefallen sind, als budgetiert. Die Fraktion EVP ist zuversichtlich, dass das Budget 2021 wie geplant eingehalten werden kann.

Produktgruppen

211 – Finanzen:

Brauen Thomas, SVP: Die Fraktion SVP stellt den Antrag, die Variante Nr. 211.1, Liegenschaftssteuer von 1.0 Promille auf 0.75 Promille zu senken. Die Reduktion würde für die Gemeinde Lyss eine Mindereinnahmen von Fr. 721'250.00 bedeuten. Aus der aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde Lyss und den Finanzen, wäre die Umsetzung durchaus verkräftbar.

Antrag Fraktion SVP: Umsetzung Variante 211.1 Liegenschaftsteuer von 1.0 Promille auf 0.75 Promille senken.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 9 : 25 Stimmen abgelehnt.

411 – Sicherheit:

Hayoz Kathrin, FDP: An der Sitzung vom 22.06.2020 [323], Budget 2021, Leistungsvorgaben, hat die Rednerin als Sprecherin der Fraktion FDP, darauf hingewiesen, dass in der Gruppe 411 noch nichts für den Sport vorgesehen ist. Der GR, Michel Jürg, hat folgendermassen geantwortet, Zitat aus dem Protokoll:

Michel Jürg, GR, SVP; der Redner verspricht vor allen Anwesenden, dass die Konkreten Angaben im Budget 2021 im Herbst aufgeführt sein werden. Der Redner hat sich daran gestört, dass die Angaben nicht bereits heute aufgeführt sind. Es macht jedoch Sinn, die Zahlen erst aufzuführen, wenn diese definitiv bekannt sind. Der Fahrplan hat für den Redner oberste Priorität.

Nun über vier Monate später, bei der Beratung des Budgets 2021, sind bei der Produktegruppe zwar Personalkosten ausgewiesen, jedoch keine weiteren Angaben zum Sport. Die Produktegruppe Sport ist nicht aufgeführt und erfasst. Die Fraktion FDP will nicht immer nur leere Versprechungen, sondern Taten. Viel zu lange wurde bereits gewartet, damit der «Sport» in den Gemeindestrukturen verankert wird. Dazu gehören eine Produktegruppe und ein entsprechendes Budget.

Beschluss 35 : 0 Stimmen

Der GGR beschliesst ...



- 1) **Das Budget 2021 mit einem Defizit von Fr. 800'000.00.**
- 2) **Die Gemeindesteuer auf den Gegenständen der Staatssteuern (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital) beträgt das 1,60-fache des kantonalen Einheitsansatzes (unverändert).**
- 3) **Die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,0 Promille des amtlichen Wertes.**
- 4) **Das Globalbudget wird mit den vorgelegten Indikatoren und Standards genehmigt.**
- 5) **Der Finanzplan 2020 – 2025 wird genehmigt und der GGR nimmt Kenntnis vom Investitionsprogramm.**

Der Beschluss über das Budget 2021 untersteht der fakultativen Volksabstimmung gemäss Art 46 Bst. c der Gemeindeordnung (GO).

Beilagen

Budget 2021
Finanzplan und Investitionsprogramm 2020 - 2025